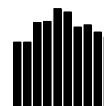


### 3 Ausgewählte Deliktsbereiche



#### 3.1 Rauschgiftkriminalität

Insgesamt wurden 6 888 Straftaten registriert, 458 Fälle bzw. 6,2 Prozent weniger als 2007.<sup>1</sup>

HZ Rauschgiftkriminalität 2008	
Sachsen	163
alte Bundesländer einschließlich Berlin	315
neue Bundesländer	191
Bund gesamt	295

**Tabelle 97:**  
**Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

Im Hellfeld ergibt sich für die neuen Bundesländer eine deutlich geringere Belastung als für die alten Bundesländer einschließlich Berlin.

**Tabelle 98: Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
8910	Rauschgiftkriminalität	6 888	7 346	6 432	6 831	5 691	6 118
	darunter						
8911	direkte Beschaffungskriminalität*	107	159	79	113	47	66

\* Diebstahl oder Raub von BtM, Rezeptfälschung

Über das Ausmaß der indirekten Beschaffungskriminalität<sup>2</sup> liefert die Statistik keine exakten Aussagen. Die PKS 2008 weist u. a. 1 289 Einbruchdiebstähle, 1 397 einfache Diebstähle und 146 Raubdelikte aus, die von Konsumenten harter Drogen begangen wurden. Inwieweit diese Straftaten speziell der Suchtfiananzierung dienen, lässt sich nicht sagen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aufgeklärten Diebstähle durch Konsumenten harter Drogen um 2,1 Prozent gestiegen. Die Zahl der aufgeklärten Raubüberfälle nahm um 32,7 Prozent zu.

2007 starben 24 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2008 wurden 18 Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen Heroinintoxikation als Todesursache eine Rolle spielte. Bei zwei Fällen der Verstorbenen liegt ein Suizid unter Verwendung von Betäubungsmitteln vor. Bei zwei weiteren Personen war der langzeitige Gebrauch von Betäubungsmitteln todesursächlich. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 32 Jahren, das jüngste Opfer war 22 Jahre alt. Fünf der am Rauschgiftkonsum verstorbenen Personen waren weiblich.

Als erstauffällige Konsumenten harter Drogen registrierte die Polizei 481 Personen. Die Anzahl ging gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Prozent zurück. Den Hauptanteil machten dabei die Konsumenten von Amphetamin/Methamphetamin mit 410 Personen aus. 0,6 Prozent der registrierten Konsumenten waren zum Zeitpunkt des Konsums noch Jugendliche und 16,8 Prozent Heranwachsende.

77,4 Prozent aller Rauschgiftdelikte des Jahres 2008 waren allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG (insbesondere illegaler Besitz). 14,6 Prozent betrafen den illegalen Drogenhandel bzw. -schmuggel. Die illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nahm ab, die sonstigen Verstöße nach dem BtMG nahmen zu. Im Bereich der allgemeinen Verstöße mit Heroin ist eine erhebliche Steigerung der Fallzahl zu verzeichnen.

<sup>1</sup> Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Rauschgiftkriminalität deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

<sup>2</sup> Bei der indirekten Beschaffungskriminalität verschaffen sich die Täter durch kriminelle Handlungen wie z. B. Diebstahl, Einbruch, Raub, Erpressung, Hehlerei oder Betrug Geld bzw. Gegenstände, die sie in Geld umsetzen oder direkt gegen Drogen tauschen können.

Tabelle 99: Erfasste Fälle der Rauschgiftkriminalität im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Erfasste Fälle		Änderung 08/07		
		2008	2007	absolut	in %	
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	6 781	7 187	-	406	5,6
	davon					
7310	allgemeine Verstöße	5 246	5 574	-	328	5,9
	davon					
7311	mit Heroin	799	597	+	202	33,8
7312	mit Kokain einschließlich Crack	102	115	-	13	11,3
7313	mit LSD	10	6	+	4	
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 384	1 613	-	299	14,2
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	298	287	+	11	3,8
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	2 634	2 908	-	274	9,4
7319	mit sonstigen BtM	19	48	-	29	
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	990	1 103	-	113	10,2
	davon					
7321	mit/von Heroin	173	196	-	23	11,7
7322	mit/von Kokain einschließlich Crack	37	53	-	16	
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	325	346	-	21	6,1
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	48	62	-	14	
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	406	443	-	37	8,4
7329	mit/von sonstigen BtM	1	3	-	2	
7330	illegale Einfuhr von BtM	14	18	-	4	
	davon					
7331	von Heroin	1	2	-	1	
7332	von Kokain einschließlich Crack	1	3	-	2	
7334	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	8	9	-	1	
7335	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	1	1	±	0	
7338	von Cannabis und Zubereitungen	3	3	±	0	
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	531	492	+	39	7,9
	davon					
7341	illegaler Anbau von BtM	216	178	+	38	21,3
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	8	8	±	0	
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen	1	1	±	0	
7344	Werbung für Betäubungsmittel	1	-	+	1	
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	41	43	-	2	
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln	-	1	-	1	
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	12	8	+	4	
7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	252	253	-	1	
*710	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	3	8	-	5	
*720	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	4	8	-	4	
*730	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	1	5	-	4	
*740	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	1	-	+	1	
*750	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	10	5	+	5	
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	80	122	-	42	34,4
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	8	11	-	3	
8910	Rauschgiftkriminalität insgesamt	6 888	7 346	-	458	6,2

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

### 3.1 Rauschgiftkriminalität

**Tabelle 100: Rauschgiftkriminalität nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2008		Fälle je 100 000 Einwohner	
	Anzahl	Anteil in %	2008	2007
unter 20 000	2 077	30,2	86	106
20 000 bis unter 100 000	1 829	26,6	335	242
100 000 bis unter 500 000	997	14,5	407	263
500 000 und mehr	1 984	28,8	195	233
Tatort unbekannt	1	0,0	-	-

**Tabelle 101: Rauschgiftkriminalität nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich**

Dienstbereich	erfasste Fälle 2008		erfasste Fälle 2007		Änderung 2008/2007	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 588	23,1	1 290	17,6	+ 298	23,1
PD Dresden	936	13,6	1 103	15,0	- 167	15,1
PD Leipzig	1 048	15,2	1 253	17,1	- 205	16,4
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	838	12,2	846	11,5	- 8	0,9
PD Oberlausitz-Niederschlesien	837	12,2	989	13,5	- 152	15,4
PD Südwestsachsen	851	12,4	1 036	14,1	- 185	17,9
PD Westsachsen	789	11,5	828	11,3	- 39	4,7
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	6 888	100,0	7 346	100,0	- 458	6,2

**Tabelle 102: Rauschgiftkriminalität nach Direktionsbezirken im Jahresvergleich**

Region	erfasste Fälle 2008		erfasste Fälle 2007		Änderung 2008/2007	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 519	36,6	2 427	33,0	+ 92	3,8
Direktionsbezirk Dresden	2 611	37,9	2 938	40,0	- 327	11,1
Direktionsbezirk Leipzig	1 757	25,5	1 980	27,0	- 223	11,3

Am stärksten waren die Großstädte und deren Umfeld von der Rauschgiftkriminalität betroffen. In den sächsischen Städten lag die Belastung durch nachgewiesene Rauschgiftdelikte gemäß BtMG aber deutlich niedriger als in vergleichbaren Großstädten der alten Bundesländer:

Leipzig - 197 Fälle auf 100 000 Einwohner, Dresden - 184 Hannover - 896, Bremen - 618, Düsseldorf - 592, Nürnberg - 372

Die Gesamtaufklärungsquote in der Rauschgiftkriminalität betrug im Berichtsjahr 93,4 Prozent. Zu 6 432 aufgeklärten Fällen wurden 5 691 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

4 803 männliche Personen	(84,4 %),	13 Kinder	(0,2 %),
888 weibliche Personen	(15,6 %),	379 Jugendliche	(6,7 %),
		1 137 Heranwachsende	(20,0 %),
		4 162 Erwachsene	(73,1 %).

Allgemeine Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen wurden zu mehr als einem Viertel von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahren begangen. Der illegale Handel und Schmuggel mit Heroin bzw. Kokain ging zu mehr als vier Fünftel von erwachsenen Tatverdächtigen aus.

Unter den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 473 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil betrug 8,3 Prozent (2007: 488 Nichtdeutsche  $\hat{=}$  8,0 %). Die ermittelten Nichtdeutschen hielten sich zur Tatzeit fast alle (93,2 %) legal im Freistaat auf. Ermittelt wurden u. a. 122 Touristen/Durchreisende, 76 Asylbewerber, 23 Arbeitnehmer, 11 Gewerbetreibende, 5 Studenten/Schüler und 203 Personen aus der Gruppe der „Sonstigen“.

Tabelle 103: Anzahl aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		ermittelte TV	darunter Nichtdt.
		Anzahl	in %		
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG) davon	6 353	93,7	5 662	473
7310	allgemeine Verstöße davon	5 024	95,8	4 517	311
7311	mit Heroin	758	94,9	576	83
7312	mit Kokain einschließlich Crack	96	94,1	100	20
7313	mit LSD	10	100,0	11	-
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 330	96,1	1 245	70
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	285	95,6	290	14
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	2 530	96,1	2 494	135
7319	mit sonstigen BtM	15	78,9	15	1
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften davon	874	88,3	922	113
7321	mit/von Heroin	136	78,6	151	55
7322	mit/von Kokain einschließlich Crack	29	78,4	34	11
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	302	92,9	326	18
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	45	93,8	51	1
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	362	89,2	372	29
7330	illegale Einfuhr von BtM davon	14	100,0	15	6
7331	von Heroin	1	100,0	1	-
7332	von Kokain einschließlich Crack	1	100,0	1	-
7334	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	8	100,0	8	3
7335	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	1	100,0	1	-
7338	von Cannabis und Zubereitungen	3	100,0	4	3
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon	441	83,1	491	75
7341	illegaler Anbau von BtM	154	71,3	171	7
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	8	100,0	21	5
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Ver- mögensgegenständen	1	100,0	1	-
7344	Werbung für Betäubungsmittel	1	100,0	1	1
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	38	92,7	41	2
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	11	91,7	11	-
7348	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	228	90,5	247	60
*710	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	1	33,3	1	-
*720	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	3	75,0	2	-
*740	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	1	100,0	3	-
*750	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	6	60,0	10	1
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	65	81,3	30	-
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	3	37,5	3	-
8910	Rauschgiftkriminalität insgesamt	6 432	93,4	5 691	473

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

2008 überwogen unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus der Tschechischen Republik (122 TV  $\hat{=}$  25,8 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus Algerien (38 TV), Polen (31 TV), Vietnam (30 TV) sowie aus dem Irak (21 TV).